

Hirschbacher Gemeindeinformation



Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Hirschbach Nr. 18, 4242 Hirschbach i. M., Pol. Bezirk Freistadt/OÖ.
Tel.: 07948/8701-0, Fax: 07948/8701-8, e-mail: gemeinde.hirschbach@aon.at; Internet-Homepage: www.hirschbach.at

Folge: 07/2001 vom 22. Mai 2001 - Amtliche Mitteilung - INFOMAIL - Postentgelt bar bezahlt!



Aus dem Inhalt:

Erweiterung des Ortsgebietes

Entsorgung von Silofolien

Nächster Bauverhandlungstermin

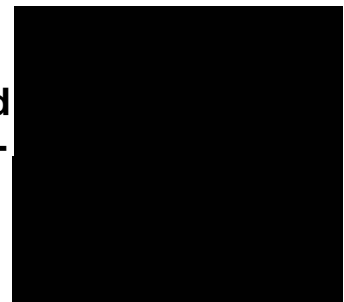
Warnung von Kfz-Einbrüchen

Reduzierter Dienst - BH-Freistadt

Blutspendeaktion

BLUT
LEBEN

Sozialmedizinischer
Betreuungsring:
Informations-Abend
über Ausbildungsmöglichkeiten in der
Altenbetreuung



Aus dem Veranstaltungskalender...

24.- 27.05.2001 Bezirksmusikfest in Bad Zell
01.- 04.06.2001 Ultra-Light-Flugwettbewerb, Flugplatz Hirschbach
15./ 16.06.2001 Kinderzeltlager (Elternverein)
So. 17.06.2001 Tag der Blasmusik (Ortsplatz)
Fr. 29.06.2001 Sonnwendfeuer beim Kranzlbauer (Landjugend)

Verkehr



50

Erhöhung der Verkehrssicherheit - Erweiterung des Ortsgebietes:

Aufgrund einer durchgeführten Überprüfung durch die zuständige Behörde im Bereich des Anwesens Winklehner (Kirchberg 18) wurde das Ortsgebiet entlang der Tischberger Landesstraße um ca. 400 Meter ausgedehnt.

Die Einhaltung der Geschwindigkeit wird von der Gendarmerie entsprechend überwacht.

Umwelt



Silofolien getrennt sammeln

Saubere und trockene Silofolien sind wiederverwertbar - Vorsammelsäcke im Altstoffsammelzentrum (ASZ) um S 5,— erhältlich!



Die Menge an Silofolien ist in den letzten Jahren massiv angestiegen. Der Bezirksabfallverband Freistadt bietet in den ASZ die getrennte Silofoliensammlung an und ersucht die Landwirte, diese Entsorgungsmöglichkeit zu nützen.

Im Gegensatz zur bisherigen Sammlung über den Sperrmüll, können so die sauber gesammelten Silofolien zu Weidezaunpflocken wiederverwertet werden.

Kriterien:

- unbedingt trockene und „besenreine“ Folien
- Netze und Schnüre entfernen
- Rundballenfolien, Fahrsilo- und Traunsteinsiloplanen

Praktischer Vorsammelsack im ASZ erhältlich:

Ein Sack fasst ca. 10 - 15 Rundballenfolien

Diese Säcke bringen für den Landwirt verschiedene Vorteile:

- Folie nach Auspacken des Rundballens sofort in Sammelsack geben!
- verhindert freies Herumliegen der Folien am Hof
- Silofolien bleiben sauber und trocken
- Im ASI ist ein schnelles Abladen möglich

Sozial-Medizinischer-Betreuungsring

Informationsabend über Ausbildungsmöglichkeiten in der Altenbetreuung:

Der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) ist ständig um die Ausbildung seiner MitarbeiterInnen und der betreuenden Angehörigen bemüht. Es wird daher am

**Dienstag, den 3. Juli 2001
um 20 Uhr im Festsaal
der Musikschule Lasberg**

ein Informationsabend über Ausbildungsmöglichkeiten in der Altenbetreuung veranstaltet.

Frau Dr. Margit Scholta von der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ. wird diesen Informationsabend als Referentin leiten.

Alle HirschbacherInnen sind zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen!

B a u m t



Nächster Bauverhandlungs- und Bauberatungstermin:

Montag, 25. Juni 2001 (vormittag)

Sicherheit

Information der Sicherheitsdirektion OÖ:

Warnung von Kfz-Einbrüchen - das Fahrzeug ist kein Werttresor!

Einbruchslage/Tatortverhalten der Täter:

Österreichweit kommt es in allen größeren Städten weiterhin zu einem **starken Anstieg von** Serien-Pkw-Einbruchsdiebstählen.

In Oberösterreich sind die Schwerpunkte der **Kfz-Einbrüche** in den Gebieten Enns - Linz - Wels.

Kriminalpolizeilich ist davon auszugehen, dass verschiedene osteuropäische (polnischen, litauischen, ukrainischen, slowakischen) Tätergruppen unabhängig voneinander agieren.

Als gängigste Aufbruchsmethode sind nach wie vor das Schloßstechen, das Einschlagen einer Seitenscheibe, der Giegelzug und das Herausschneiden der Dichtungen der hinteren Seitenscheibe zu nennen.

Durchschnittlich sind zwei bis drei Täter an der Tatausübung beteiligt. Die Täter benützen ihre eigenen Kraftfahrzeuge, meist in der Regel mit ihren nationalen

ausländischen Kennzeichen. Ein Haupttäter bleibt im Fahrzeug, die Mannschaft (in der Regel zwei bis drei Leute) bricht im Umkreis von ca. 200



bis 300 m in Folge die Fahrzeuge auf und transportiert bereits auf dem Rückweg die zuvor in Sträuchern gebunkerte Diebsbeute zum Täterfahrzeug zurück.

Zum Teil warten die Täter auch ab, ob der verursachte Lärm zu polizeilichen Reaktionen führt. Bleibt alles ruhig, wird die Beute zum Abtransport eingesammelt.

Die Beute wird von der Bande in das Ausland gebracht, wobei die Diebsbeute in Fahrzeughohlräumen (bis zu 30 Radios pro Fahrzeug) versteckt wird.

Hinweise auf Täter:

Hinweise bitte an jede Sicherheitsdienststelle, insbesondere wenn während den Nachtstunden Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen in

Wohngebieten auffallen - entweder besetzt mit dem Lenker (während der Einbruchphase), bzw. mit einem 4-Mann Team (bei der Anfahrt- bzw. während des Abtransportes)

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst von Polizei und Gendarmerie raten:

- Ihr Auto ist kein Tresor
- Lassen sie keine Dokumente, Wertgegenstände, Fahrzeugpapiere, Bargeld oder Schecks im Auto.
Auch nicht im Kofferraum oder Handschuhfach
- Auch wertvolle Bekleidungsgegenstände sollten nicht im Auto bleiben

Alarmanlagen einschalten!

Verwenden Sie Autoradios, die gegen Diebstahl gesichert sind:

- bei denen der Bedienungsteil abgenommen werden kann
- mit Key-Card
- mit Sicherheitscode
- mit Quick-Halterung (aber auch nützen!)

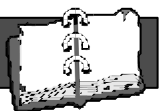
Autoradio-Pass ausfüllen!

Achten Sie beim Kauf eines Autoradios darauf, dass eine Identifizierungsnummer im Rahmen eingraviert ist. Dies schreckt ab und erleichtert die Fahndung und die Zuordnung wieder aufgefundener Geräte.

Bei Neugeräten wird in der Regel ein Radio-Pass mitgeliefert, ansonsten gibt es Radio-Pässe kostenlos bei der Polizei, den Versicherungen und Automobil-Clubs.

Das Fahrzeug soll nicht eine Auslagenscheibe sein, die zur Selbstbedienung einlädt.

Hinweise/INFO/Sonstiges



Bezirkshauptmannschaft Freistadt - reduzierter Dienst

Am Donnerstag, den 7. Juni 2001 findet der Betriebsausflug der Bezirkshauptmannschaft Freistadt statt. Es wird daher an diesem Tag nur reduzierter Dienst verrichtet.

Parteienverkehr ist nur bei Führerscheinen und Reisepässen in unaufschiebbaren Fällen von 8.00 bis 12.00 Uhr möglich.



Wer kann Blut spenden?

Blut spenden können alle Personen im **Alter** zwischen **18** und **65** Jahren.

Damit Sie durch die Blutabnahme und der Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der Blutspende folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal **nicht Blut spenden, wenn** einer der folgenden Punkte für Sie zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- Schwere Lebererkrankung
- Zuckerkrankheit
- AIDS - Risiko

- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den vergangenen **6 Monaten**:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der **letzten 4 Wochen**:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden)

Montag, 28. Mai 2001

15:30 - 20:30 Uhr

GASTHAUS FREUDENTHALER

Leut BLÜTSICHERHEITSGESETZ bitte Lichtbildausweis mitnehmen !!!